

Kurier am Wochenende



Volker Wirth in seinem privaten Zeichenbüro.

FOTO: ROBERT KIESEL

Ein Vater steckt im Training

Von unserem Redaktionsmitglied Robert Kiesel

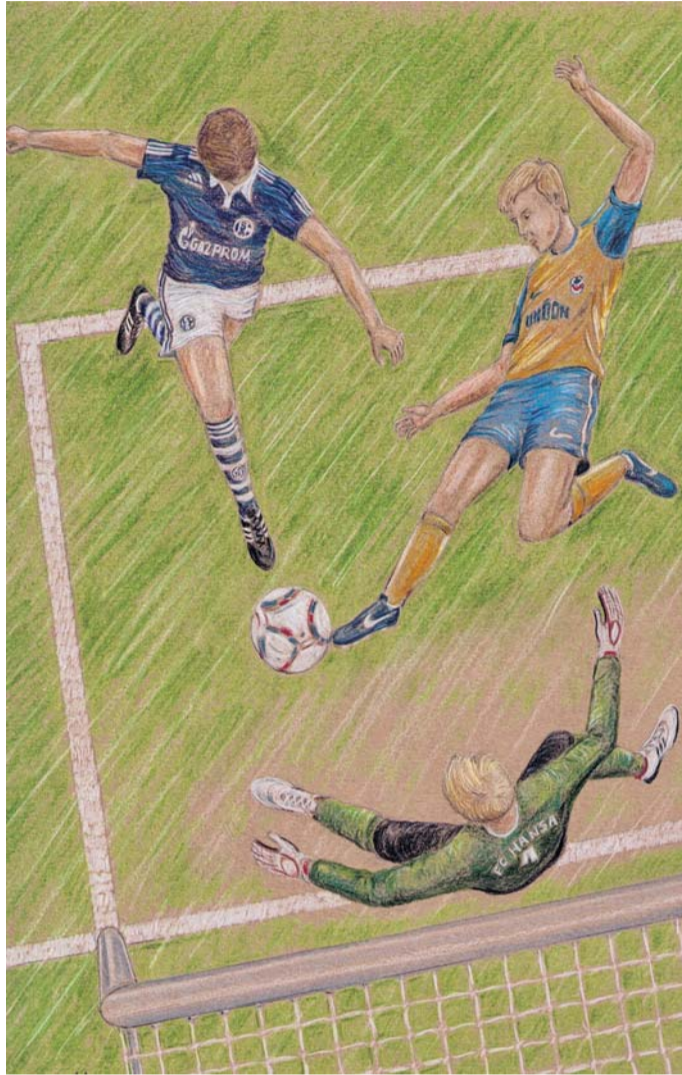
Während sein Sohn Gunnar gegen den Ball kickt, schwingt Volker Wirth den Zeichenstift. Seine Bilder finden immer neue Anhänger und haben vielleicht sogar einen kleinen Anteil an der Rettung des FC Hansa.

ROSTOCK. Volker Wirth ist Zeichner, zumindest heute. Früher war er Schiffsschlosser. Seinen Lehrberuf aber musste er vor 22 Jahren aufgeben. Die ungewisse Zukunft der Rostocker Neptun-Werft zwang ihn dazu. Seitdem zeichnet er, schwingt feine Stifte mit noch feineren Mienen. Seine Brötchen verdient Wirth mit technischen Zeichnungen, angefertigt im eigenen Zeichenbüro.

Seine Leidenschaft aber gilt dem Fußball und der Jagd der Spieler nach dem Leder. „Was die mit dem Ball anfangen, wie viel Dynamik da drinsteckt“, sagt der Rostocker, „da macht das Zeichnen richtig Spaß.“ Entdeckt hat er diesen Spaß vor gut zwei Jah-

ren. Damals wurde sein heute zwölfjähriger Sohn Gunnar in die Nachwuchsakademie des FC Hansa aufgenommen. Von da an drehte sich alles um den Fußball. Viermal die Woche Training plus Spiele und Turniere an den Wochenenden, seinen Sohn sah Wirth fortan häufiger auf Trainingsplätzen als im heimischen Kinderzimmer. Quer durch die Nation begleitete Volker Wirth den jungen Hansa-Tross, und doch war er immer zum Zuschauen verdammt. Die Spielpausen lebte er mit Skizzenblock und Zeichenkasten.

Anfangs vertrieb er sich die Zeit mit einfachen technischen Zeichnungen, irgendwann aber fragte sich Wirth: „Warum zeichnest du nicht mal die Bengels?“ Rasch entstanden erste Bilder der Stars von morgen. Die bekamen das schnell mit. Schon bald wurde der verschmitzte Blick auf den Zeichenblock so selbstverständlich wie der Griff zur Trinkflasche. „Kinder sind ehrlich“, sagt Wirth über seine jungen Kritiker. Doch gerade im Computer-



Geht der Ball ins Tor? Den mit Pastellstiften festgehaltenen Zweikampf verschenkte Wirth an die Gäste vom FC Schalke 04.

zeitalter ließen sie sich von den Ergebnis seiner Handarbeit besonders begeistern.

Trainingsskizzen werden zu beliebten Geschenken

Mit jedem Strich, jeder fertigen Zeichnung wuchs die Anerkennung für den stillen Beobachter am Rand. Immer öfter kamen Eltern oder Angehörige anderer Spieler mit Anfragen für Geburtstagsgeschenke, viele von Wirths „Skizzen“ schmücken heute die Kinderzimmer von Gunnars Mitspielern.

Doch die Bilder hängen nicht nur in Rostock. Bis ins Ruhrgebiet haben es seine Zeichnungen gebracht. Eine hatte er eigens als Geschenk für die D-Jugend des FC Schalke 04 angefertigt. Sie zeigt einen Zweikampf, Ausgang offen. „So war es auch auf dem Rasen, es ging mächtig zur Sache“, erinnert sich Wirth. Nach dem Spiel aber haben alle zusammengesessen, rumgealbert, den Geist des Sports gelebt. Das hat Wirth tief beeindruckt.

Kaum anders war es, als der FC Hansa vor dem Sturz

in die Insolvenz stand. Alles drohte in sich zusammenzubrechen. „Da musst du was machen“, sagte Wirth sich damals, auch weil er gesehen hatte, was hinter dem Verein steht. Was lag näher, als eine Zeichnung beizusteuern? „Helft! Rettet die Kogge!“ überschrieb er sein Bild und machte klar: „Wenn ein Schiff sinkt, frage ich nicht, ob ich helfen soll oder nicht. Dann muss man helfen.“

Letztlich wurde geholfen. Die Bürgerschaft sagte „Ja zum FCH“, die Kogge ging nicht unter. Mittlerweile von Bord gegangen sind indes Gunnar und Volker Wirth. Die Doppelbelastung Schule und Sport sei einfach zu groß geworden. Ganz ohne Fußball geht es aber nicht. Gunnar spielt nun für den FSV Bentwisch, sein Vater spitzt an der Seitenlinie weiterhin die Stifte. Gunnars neue Mannschaftskameraden dürfen sich freuen: Für sie werden sogar die Trainingspausen zum echten Hingucker.

Kontakt zum Autor
r.kiesel@nordkurier.de

Geschichte

Arabien ölt Weltwirtschaft

Erdöl wird auch schwarzes Gold genannt. Die Weltwirtschaft ist von dem Rohstoff abhängig, etwa vier Milliarden Tonnen werden jährlich verbraucht. Vor 75 Jahren wurde in Dammam am Persischen Golf eine Ölquelle entdeckt, die in Saudi-Arabien ein neues Zeitalter einläutete. 1948 dann stießen Araber und Amerikaner unweit von Dammam auf das größte Ölfeld der Erde.



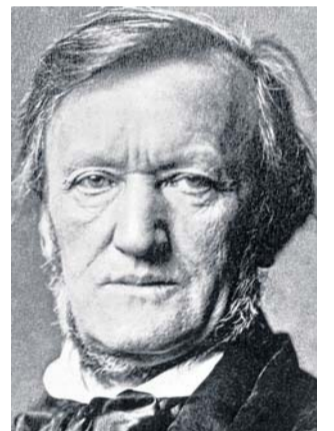
Schwarzes Gold aus Saudi-Arabien ist ein begehrter Rohstoff.

FOTO: NK-ARCHIV

Heutzutage

Eine Nacht mit zwei Giganten

Die nächste Neubrandenburger Konzertnacht will Chefdirigent Stefan Malzew zu einer Geburtstagsparty machen. Die Glückwünsche sprechen er und die Neubrandenburger Philharmonie dann Richard Wagner und Giuseppe Verdi aus. Die beiden vor 200 Jahren geborenen Komponisten seien großartig, aber auch schwer egozentrisch gewesen, meint Malzew und verrät im Interview, wie er sich auf den Kraftakt vorbereitet.



Richard Wagner (1813-1883)

FOTO: DPA

Horizonte

Ärger wegen der Rolling Stones

Roland Jahn, der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, wünscht sich, dass die Rolling Stones auf dem Dach der ehemaligen Stasi-Zentrale in Berlin ein Konzert geben. In Stasi-Akten sind nämlich viele Hinweise auf Geschehnisse von 1969 zu finden. Damals hieß es, die Stones würden im Westteil der Stadt auftreten. Dass Jugendliche der DDR sich für das Konzert interessierten, brachte ihnen großen Ärger.



Mick Jagger von den Rolling Stones.

FOTO: DPA

Mobil

Der März ist der Reifenmonat

Die DEKRA Neubrandenburg macht den März zum „Reifenmonat“. In den Niederlassungen bekommen Autofahrer wichtige Tipps zur richtigen Profiltiefe und zu anderen Fragen rund um die Bereifung. Zudem gibt es Info-Material.

Zuhause

Arkula und Salome wollen keimen

Pflanzzeit für Kartoffeln ist zwar erst im April, doch schon jetzt können Vorbereitungen getroffen werden. Sorten mit klangvollen Namen wie Arkula, Borwina und Salome werden am besten in diesen Tagen zum Keimen hingelegt.

Unterwegs

Hamlet lebte an der Ostsee

Die Fähren zwischen Helsingborg und Helsingör verkehren im 20-Minuten-Takt. So ist es leicht, mal in Schweden und mal in Dänemark unterwegs zu sein. Das Hamlet-Schloss steht rund um die Bereifung. Zudem gibt es Info-Material.

Erfolgreich

Beistand für junge Lehrer

Junge Lehrer werden in Mecklenburg-Vorpommern knapp. Mit diesem Wissen engagieren sich Christine Striesow und Gottfried Hägele beim VBE Referat Junglehrer. Sie wollen neuen Kollegen beim Start in den Beruf helfen.



Ein Bild mit mehr als nur Symbolcharakter: Die sinkende Kogge im Hintergrund, an Land hilfeschuchende Fans sowie eine zaudernde Bürgerschaft. Volker Wirth steuerte diese Zeichnung zur Rettungskampagne für den FC Hansa Rostock bei.

REPROS: NK